

Europaweite Vergabe von
**Fachplanung der technischen Ausrüstung
der Anlagengruppen 2 – 3 und 8 (Wärme-
versorgungsanlagen, Lufttechnische Anla-
gen, Feuerlöschanlagen und Gebäudeauto-
mation) für den Umbau des
Hauses 6 in Stuttgart**
im Verhandlungsverfahren mit Teilnehme-
wettbewerb nach VgV

ANLAGE 1 – TEILNAHMEFORMULAR



Anlage 1 – TeilnahmeformularSeite 2 von 28

Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers**Teilnahme am Vergabeverfahren**

- ☐ als Einzelbewerber
- ☐ als Bewerbergemeinschaft

*(Zutreffendes bitte ankreuzen)***Einzelbewerber**

Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 3 von 28

Die Seiten 3 bis 7 sind nur im Falle einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen:**Teilnehmer der Bewerbergemeinschaft**

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 1		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 4 von 28

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 2		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 5 von 28

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 3		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

L-Bank

Europaweite Vergabe von Fachplanung der technischen
Ausrüstung der ALG 2-3 und 8

**Anlage 1 – Teilnahmeformular**

Seite 6 von 28

Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 7 von 28

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft:

[bitte Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters eintragen]

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft. Die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

- Für das Unternehmen Nr. 1

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen abgibt/abgeben

- Für das Unternehmen Nr. 2

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen abgibt/abgeben

- Für das Unternehmen Nr. 3

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen abgibt/abgeben

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 8 von 28

Eignungsleihe**Diese Seite ist nur im Falle einer Eignungsleihe auszufüllen:**

Angabe, zu Unternehmen auf das/die sich ein Bieter / eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt („Eignungsleihe“, § 47 VgV).

Im Rahmen der Eignungsleihe eingebundene(s) Unternehmen	Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen eingebunden wird

Eine Erklärung des/ der im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmen(s), dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, ist/ sind dem Teilnahmeformular beizufügen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen zum Nachweis der Eignung ebenfalls einzelne Eignungsnachweise einreichen, vgl. hierzu Seite 10.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 9 von 28

Unterauftragnehmer

Ich/wir beabsichtige/n,

- ☐ sämtliche vertragsgegenständlichen Leistungen selbst zu erbringen.
- ☐ die unten aufgeführten Leistungen durch die Einbindung eines Unterauftragnehmers zu erbringen.

*[Hinweis: Bitte ankreuzen und ggf. Tabelle ausfüllen]***Verzeichnis der Unterauftragnehmer**

Vorgesehene Tätigkeit	Name / Anschrift (falls bereits bekannt)

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 10 von 28

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweis: Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft sind die Formblätter, Teil B zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert auszufüllen.

Soweit der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (sog. „Eignungsleihe“), muss mit Angebotsabgabe nachgewiesen werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, indem der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens vorlegt.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB vorzulegen.

Name des Unternehmens, für das die nachfolgenden Erklärungen (Teil B) abgegeben werden:

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 11 von 28

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 12 von 28

-
10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 13 von 28

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 14 von 28

- das Unternehmen

1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Erläuterung bei Nichtabgabe einer der vorstehenden Erklärungen:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 15 von 28

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)

Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 16 von 28

Eigenerklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den
in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1
Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive
Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabi-
lisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne
der Vorschrift aufweisen,**
 - a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die
Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
 - b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens,
auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter
über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
 - c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von
Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a
und/oder b zutrifft.**
2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Ka-
pazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in An-
spruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auf-
tragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Perso-
nenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als
**Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zu-
sammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genom-
men werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des
Auftragswerts entfällt.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 17 von 28

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 18 von 28

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (TGA ALG 1-3, 8).

Umsatz [in EUR netto]/ Geschäftsjahr	2023	2024	2025*
Gesamtumsatz:			
Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (TGA-Pla- nungsleistungen HLS und GLT)			

*falls für 2025 noch kein finaler Jahresabschluss vorliegt, bitte für 2025 Angabe des voraussichtlichen Umsatzes.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 19 von 28

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Ich / Wir erklären, das eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie in Höhe von mind. EUR 5 Mio. für Vermögensschäden besteht bzw. dass wir eine solche Versicherung im Auftragsfalle abschließen werden.

Hinweise der Vergabestelle:

Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 20 von 28

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025).

	2023	2024	2025
Mitarbeiterzahl gesamt			
davon Geschäftsführer/Partner			
davon Ingenieure			

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 21 von 28

Teil C: Referenzen

Eigenerklärung über erbrachte vergleichbare Leistungen aus den vergangenen fünf Jahren

Es gelten folgende Mindestanforderungen:

Vorlage von mindestens **drei Referenzen** über die Erbringung von Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung in den **Kostengruppen 420, 430, 474 und 480** in den HOAI-**Leistungsphasen 1 bis 8**, mit Herstellkosten in den vorgenannten Kostengruppen gemäß DIN 276 von mindestens **1,1 Mio. EUR netto**. Davon muss mindestens eine Referenz eine **Gebäudesanierung im laufenden Betrieb** betreffen. Die **Inbetriebnahme** muss erfolgt sein, jedoch nicht vor **01.01.2020**.

Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Auftrags,
- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- Kurze Beschreibung des Referenzprojekts,
- erbrachte Leistungsphasen nach HOAI,
- Herstellkosten in den Kostengruppen 410 bis 430, 480 (DIN 276-1 2018-12)
- Zeitraum der Leistungserbringung inkl. Inbetriebnahmezeitpunkt
- Sicherheitskonzepte
- nachhaltiges Bauen
- BGF in m²
- Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (fakultativ).

Die Vorlage von mehr als insgesamt **drei Mindestreferenzen** ist nicht erwünscht.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 22 von 28

Angaben zur Referenz 1:

Bezeichnung des Auftrags	
Auftraggeber <i>(einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)</i>	
Kurze Beschreibung des Referenzprojekts	
erbrachte Leistungsphasen nach HOAI <i>(mind. LPH 1 bis 8 nach HOAI)</i>	
Herstellkosten in den Kostengruppen 410 bis 430, 480 in EUR netto (gem. DIN 276-1 2018-12) <i>(mind. 1,1 Mio. EUR netto)</i>	
Sanierungsprojekt im laufenden Betrieb	☐ ja ☐ nein
Fertigstellung / Inbetriebnahme des Referenzprojekts <i>(nach dem 01.01.2020)</i>	
Wurden innerhalb des Referenzprojekts besondere Sicherheitsanforderungen gem. BSI-Vorgaben berücksichtigt?	☐ Ja, nämlich folgende: _____ _____ ☐ Nein

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 23 von 28

Innerhalb des Referenzprojekts sind die Anforderungen nachhaltiges Bauen gemäß NBBW Version 2021 des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erfüllt	☐ Ja ☐ Nein
BGF in m ²	
Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (<i>fakultativ</i>)	☐ ist beigefügt ☐ ist nicht beigefügt

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 24 von 28

Angaben zur Referenz 2:

Bezeichnung des Auftrags	
Auftraggeber <i>(einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)</i>	
Kurze Beschreibung des Referenzprojekts	
erbrachte Leistungsphasen nach HOAI <i>(mind. LPH 1 bis 8 nach HOAI)</i>	
Herstellkosten in den Kostengruppen 410 bis 430, 480 in EUR netto (gem. DIN 276-1 2018-12) <i>(mind. 1,1 Mio. EUR netto)</i>	
Sanierungsprojekt im laufenden Betrieb	☐ ja ☐ nein
Fertigstellung / Inbetriebnahme des Referenzprojekts <i>(nach dem 01.01.2020)</i>	
Wurden innerhalb des Referenzprojekts besondere Sicherheitsanforderungen gem. BSI-Vorgaben berücksichtigt?	☐ Ja, nämlich folgende: _____ _____ ☐ Nein

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 25 von 28

Innerhalb des Referenzprojekts sind die Anforderungen nachhaltiges Bauen gemäß NBBW Version 2021 des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erfüllt	☐ Ja ☐ Nein
BGF in m ²	
Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (<i>fakultativ</i>)	☐ ist beigefügt ☐ ist nicht beigefügt

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 26 von 28

Angaben zur Referenz 3:

Bezeichnung des Auftrags	
Auftraggeber (einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)	
Kurze Beschreibung des Referenzprojekts	
erbrachte Leistungsphasen nach HOAI (mind. LPH 1 bis 8 nach HOAI)	
Herstellkosten in den Kostengruppen 410 bis 430, 480 in EUR netto (gem. DIN 276-1 2018-12) (mind. 1,1 Mio. EUR netto)	
Sanierungsprojekt im laufenden Betrieb	☐ ja ☐ nein
Fertigstellung / Inbetriebnahme des Referenzprojekts (nach dem 01.01.2020)	
Wurden innerhalb des Referenzprojekts besondere Sicherheitsanforderungen gem. BSI-Vorgaben berücksichtigt?	☐ Ja, nämlich folgende: _____ _____ ☐ Nein

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 27 von 28

Innerhalb des Referenzprojekts sind die Anforderungen nachhaltiges Bauen gemäß NBBW Version 2021 des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erfüllt	☐ Ja ☐ Nein
BGF in m ²	
Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (<i>fakultativ</i>)	☐ ist beigefügt ☐ ist nicht beigefügt

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 28 von 28

Teil D: Erklärung zum Teilnahmeantrag

Wir geben den Teilnahmeantrag im europaweiten Verfahren zur Vergabe von Leistungen der Tragwerksplanung für die Generalsanierung des Hauses 2 in Karlsruhe der L-Bank mit den vorstehenden Erklärungen nach Teil A und B sowie mit den beigefügten Anlagen ab.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung und Angabe meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Eine Verkürzung der Frist für die Erstellung des Erstangebots unter Berücksichtigung von § 17 Abs. 7 VgV auf bis zu 14 Kalendertage stimmen wir zu.

Ort: _____

Datum: _____

Name(n) der Person(en), die den Teilnahmeantrag rechtsverbindlich für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft abgibt/abgeben